

Mineralischer Leichtputz KC

Stand: 05.07.2017

Marktbezeichnung	Mineralischer Leichtputz KC
Art des Werkstoffes	Vergüteter Leichtputz nach DIN 18550, Teil 4. Er entspricht der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 bzw. CR CS II nach EN 998-1
Bindemittelbasis	Bindemittel nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1, reinste Marmorsande unterschiedlichster Fraktionen, Leichtzuschläge und Zusatzmittel
Anwendungsbereich	Kratzputzstruktur für außen und innen, besonders auf Leichtmauerwerk, ZEROTHERM WDV-Systeme
Überwachung/Konformität	U CE
Farbton	Carraraweiß
Bindemittelbasis	Mineralisch - kunstharzvergütet MG P II gem. DIN 18 550
Kornstärke	3,0 mm, 2,0 mm
Eigenschaften	Wasserabweisend, hydraulisch erhärtend, wetterbeständig, feuchtigkeitsregulierend, mit hoher Dampfdiffusion
Trockenzeit	Ca. 3 - 5 Tage, je nach Witterung und Temperatur. Farbige Anstriche nach 4 - 6 Tagen möglich
Verdünnung	Sauberes Wasser
Verarbeitungsart	Anrühren mit ca. 11 - 12 Liter Wasser. Ca. 8 - 12 Minuten anquellen lassen, danach kurz durchrühren. Mit Kelle oder Putzspritzgeräten auftragen und mit Kunststoffkelle strukturieren
Verarbeitungstemperatur	Mindestens + 5 °C für Luft und Untergrund
Materialverbrauch	3,0 mm Körnung: Ca. 2,2 kg/m ² Pulvermaterial 2,0 mm Körnung: Ca. 1,9 kg/m ² Pulvermaterial
Lagerung	Trocken
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Verpackung	20 kg Sack
Systemaufbau	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
Untergrundvorbereitung	Kann auf allen geeigneten und tragfähigen Putzgründen, WDV-Systemen sowie Unterputzen der Mörtelgruppe P II und P IV (P I und P IV mit Vorbehandlung) aufgebracht werden. Stark saugende und sandende Untergründe der Mörtelgruppe P II und P III mit ZERO Silikat Konzentrat vorbehandeln. Mörtel der Mörtelgruppe P IV mit ZERO Silikat Kontakt vorstreichen

Seite 1 von 2

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mineralischer Leichtputz KC

Stand: 05.07.2017

Verarbeitungshinweise Mineralischen Untergrund mit Wasser vornässen oder mit ZERO Silikat Streichputz vorstreichen. Der gesamte Materialbedarf für eine Fläche ist in einem Arbeitsgang vorzubereiten. Der frisch aufgetragene Mörtel ist vor zu schneller Austrocknung, Wind, Schlagregen und starker Sonneneinstrahlung zu schützen. Nicht mit anderen Produkten mischen

Kenndaten nach EN 1062-1

- Trockenschichtdicke: > 400 μm E₅
- Max. Korngröße: sehr grob < 1.500 S₃
- Wasserdampfdurchlässigkeit (s_d-Wert): hoch V₁
- Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): mittel < 0,5 W₂

Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Zur Vermeidung von Ansätzen den Putz nass in nass verarbeiten. Insbesondere bei größeren Flächen empfehlen wir hierzu ausreichend Arbeitskräfte einzusetzen.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge untereinander mischen.

Als Strukturkorn werden naturweiße Marmortypen verwendet. Die natürliche Maserung des Marmors kann vereinzelt als dunkles Strukturkorn im Oberputz erkennbar sein. Ein flächiges Durchscheinen der Strukturkornfarbigkeit im fertigen Oberputz kann bei hellklaren bzw. klaren Gelbfarbtönen auftreten. Dies ist in der Regel ein farbkontrastbedingter Effekt zwischen Farbton und Marmorkörnung. Beide Effekte entsprechen dem Grundcharakter eines mit Marmor gefüllten Oberputzes und belegen natürliche Eigenschaften der verwendeten Rohstoffe. Die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst. Dieses Erscheinungsbild kann durch einen farbigen Anstrich verhindert werden.

Bei farbiger Putzbeschichtung ist immer ein Egalisierungsanstrich nach Abbindung der Putzbeschichtung nach ca. 5 Tagen (witterungsabhängig) mit ZERO Fyssil Egalisierfarbe einzuplanen.

Bei farbigen Schlussbeschichtungen in den ZEROTHERM WDV-Systemen, mit einem Hellbezugswert < 20, sind die Farbtöne mit dem ZERO Beratungsdienst abzuklären.